

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030,
Verlag 636, in Oestrich 6, in Eltville 218.

34. Jahrgang.

Wissenschaft einmal! Dieringer's „Religiöses Sonntagsblatt“.
Zweimal jährlich: Sommer- und Winter-Ausgaben der Lesenden-Jahresplan
Einmal jährlich: Jahresbuch mit Kalender.

Pr. 250 — 1916

Aus Stockholm wird gemeldet: Die erste Sitzung des Budgetausschusses der Duma wird in der Petersburger Presse als denkwürdig bezeichnet. Der Ausschuss hatte sämtliche Mitglieder geladen, deren Regierung darunter Stürmer, erschienen waren. Nur Vjatland wegen ihrer verweifelten Tüchtigkeit die bloße Hauptinteresse vor den militärischen Fragen beanspruchende Lebensmittelfrage. Noch vernichtender Kritik sämtlicher Parteivertreter machte die durchaus gemäßigten Dumanagerepräsident Verunfälschung herrschende Lebensmittelfrage lasse das ganze Volk nur einen Frieden um jeden Preis zu hoffen. Der neue Minister des Innern, Protopopow, trat mit einer äußerst lauten Erklärung auf. Die Versorgungsfrage sei höher an dem fälschlich angelegt. Die Lage sei augenblicklich unbeschreiblich. Die Regierung werde verschärfen, Maßnahmen

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Aus Wiesbaden

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Zeitverteilung

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Bechnachtliebesgaben der Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Wiesbaden, den 18. Oktober 1916.

Der Kassenvorstand:

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Wer Kriegsbeschädigte

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Militärarbeit für Schuhmacher

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Verkauf von Geschirren

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Effektivität der Lehrerinnen

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Rhein- und Lannus-Klub Wiesbaden

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Allgemeine Ortskrankenkasse

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Wiesbaden, den 18. Oktober 1916.

Der Kassenvorstand:

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Wer Kriegsbeschädigte

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Theater, Kunst, Wissenschaft

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Kurhaus zu Wiesbaden

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Königliche Schauspiele.

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Refidenz-Theater

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Thalia-Theater

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Aus dem Vereinsleben

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Ämtliche Wasserstands-Nachrichten

Table with 4 columns: Station, 24. Okt., 25. Okt., and another station. Rows include Rheine, Bielefeld, and others.

KURSBERICHT

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Table with 4 columns: New Yorker Börse, 24. Okt., 25. Okt., and another column. Rows include Eisenbahn-Aktien, Bergw.-u. Ind.-Akt., and others.

Ämtliche Devisenkurse der Berliner Börse

Table with 4 columns: Telegraphische Auszahlungen, vom 23. Oktober, vom 24. Oktober, and another column. Rows include New York, London, and others.

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Besucht

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Beretreter

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Kriegsverletzte

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Gasglampen, Hängelichtpendel und Wandarmleuchten

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Baselineife, Dr. Bethmann's

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

Für den Armen-Seelen-Monat!

Wiesbadener Zeitung, 25. Oktober 1916

S.GUTTMANN Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3

Aus dem Geschäftsleben

Jahresbericht des Konsumvereins für Wiesbaden und Umgegend

Der Geschäftsbericht des Vorstandes des Konsumvereins für Wiesbaden und Umgegend über das 12. Geschäftsjahr 1915-1916 ist erschienen.

Über ein Jahr erfolgreicher, gemeinschaftlicher Arbeit kann der Konsumverein auch im letzten Kriegsjahr berichten. Trotz aller Widerstände, die aus dem Gebiete der Ernährungswirtschaft zu bewältigen sind, war es der Genossenschaft doch immer möglich, alle Waren, welche auf dem Lebensmittelmarkt zu haben waren für seine Mitglieder zu beschaffen und zu den besten Preisen abzugeben, wie die Preise in den von der Stadt erzielten Verkaufsständen angelegt sind. Durch frühzeitige und große Einkäufe machte sich das Fehlen der Waren im Konsumverein viel später bemerkbar, als dies beim Einzelhandel der Fall war. Auch große Bestände werden mit der Zeit geräumt. Wenn also heute manche Waren nicht mehr so reichlich wie früher zur Verfügung stehen, so liegt dies an der Rationierung der meisten Waren, wodurch auch das Warengeschäft an sich gegenüber den Vorjahren ein völlig verändertes Gepräge trägt. Die vorhandenen Bestände kamen durch das Reich zur Verteilung, und wurde dadurch der freie Handel immer mehr eingeschränkt. Bei einer Erhebung, die vom Magistrat veranstaltet wurde, um das System der letzten Kundenverteilung auszuführen, ließen sich 60 Prozent der Wiesbadener Bevölkerung als Kunden für den Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend eintragen. Bei der Verteilung der rationierten Waren wurde dem Konsumverein trotzdem nur ein Bruchteil der zur Verfügung stehenden Waren der Genossenschaft überwiesen. Die Versorgung der Mitglieder mit Waren wurde der Geschäftsführung auch infolgedessen erswert, daß be-

Frank & Marx

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz, Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden

reits vollzogene Abkäufe ausländischer Waren durch die Zentral-Einkaufsgesellschaft beschleunigt wurden. Auch mußten die vielen Veränderungen der Behörden auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung beobachtet werden. Der Geschäftsführung gelang es doch immer wieder, durch große und gütliche Einkäufe der Versorgung von Wiesbaden und Umgegend gute und preiswerte Waren zuzuführen. Von allgemeinen widerte sich der Verkehr mit den jüdischen Behörden, den Kreisverwaltungen und den Bürgermeistereien der verschiedenen Ortschaften nicht ab. Die Stadtverwaltung von Wiesbaden trägt dem Konsumverein wohlwollendes Entgegenkommen in allen einschlägigen Fragen. Alle haben wohl mehr oder weniger anerkannt, daß die Genossenschaft auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung ein nicht zu unterschätzender Faktor ist, wenn auch manchmal die gefährliche Beeinträchtigung der Verteilung der rationierten Waren in einigen Gemeinden erl. erkannt werden mußte. Der Vorstand erstattet im Bericht ausführlich die verschiedenen Verhandlungen und Maßnahmen der Regierung und jüdischen Behörden. Die Bäckerei hatte einen Umsatz, nach dem Verkaufspreis der Backwaren gerechnet, von 317.866 Mark. In Höhe wurden 567.900 Kilogramm verkauft. Der Bedarf an Backmaterialien war ein großer. Es wurden bezogen:

88.100 Zentner Roggen und Weizen, 600 Zentner Holz und 7900 Stck Hühnerfleisch. Die Mitgliederzahl stieg von 8049 auf 12.998 am 30. Juni 1916. Die Mitglieder setzen sich zusammen aus 614 selbständigen Gewerbetreibenden, 604 Landwirte, 103 Angehörige freier Berufe, 200 Beamten, 172 Rentiers, 7542 gewerblichen Arbeitern, 3411 weiblichen Mitgliedern (darunter 1276 Beamtenfrauen) und verschiedenen kleineren Berufsgruppen. Die Genossenschaft besitzt neben drei Zentrallagern 26 Verteilungshallen, 2 eigene Kohlenlager und eine Dampfheizanlage. Beschäftigt wurden 128 Personen, deren Lohn- und Arbeitsverhältnisse mit den beruflichen Organisationen tariflich geregelt sind. An die Familien der zum Kriegsdienst eingesetzten Angehörigen werden ausreichende Unterhaltungen gezahlt und sämtliche Kosten für die Heimkehrenden offen gehalten. Der Waren-umsatz betrug in den Jahren 2.406.161 Mark, direkte Lieferungen vom Zentral-Lager, Kartell-Lieferung 211.983,16 Mark. Der Umsatz an Kohlen und Weizen betrug 91.564,64 Mark. Insgesamt ein Umsatz im eigenen Geschäft von 2.709.639 Mark. Das ist eine Steigerung gegen die gleichen zwölf Monate des Vorjahres um 888.917 Mark, oder 32,8 Prozent. Im Viehmarktgeschäft wurden 210.198,67 Mark umgesetzt, sodaß der Gesamtumsatz im Berichtsjahr

2.919.878 Mark beträgt. Die Distributions der Mitglieder hat die Höhe von 520.141 Mark erreicht. Die Geschäftsanteile liegen von 135.635 Mark auf 172.423 Mark. Die Einnahmen von 53.282 Mark, 68.880 Mark. Die Einnahmen der Mitglieder von 186.317 auf 197.557 Mark. Neben den Beständen (Warenlager usw.) die nach den letzten Abrechnungen 475.722 Mark betragen, die Genossenschaft am 30. Juni 1916 noch verfügbare Werte von 300.000 Mark. An Rückstellungen halten die Mitglieder 116.194 Mark. Die Kasse derselben erfolgt in sämtlichen Jahren von Oktober den 6. November, bis Donnerstag, den 9. November von 8-11 Uhr vormittags und 3-8 Uhr nachmittags. 23. Okt., nachmittags 3 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Bismarckstraße 49, Markt. Ein zahlreicher Besuch, besonders von Seiten der Frauen ist zu erwarten. In Verbindung mit dem wöchentlichen Bericht des Vorstandes wird der Geschäftsführer, Herr Bauer, Lebensmittelversorgung in der kommenden Zeit behandeln.

Gedenkt der gefangenen Deutschen

Osram



die bewährte Drahtlampe

Achten Sie immer auf die Inschrift „Osram“! — Überall erhältlich. Ausgesellschaft, Berlin

Die letzten Neuheiten in



DAMEN-MÄNTEL

massgebend für die Herbst- und Winter-Moden sind nun in einer Riesenauswahl eingetroffen. Die Preise halten sich infolge zeitigen Einkaufes und einer äussersten Preis-Bemessung in niedrigsten Grenzen.

Das neue Mantelkleid zum Teil mit Pelzbesätzen 54- 62- 72- 85- 98- 110- 125-

3/4 lange flotte Winter-Mäntel weiche Stoffe 32- 38- 45- 85- 68- 75- 85-

Praktische Damen-Mäntel 3/4 und ganz lange Formen 24- 28- 32- 36- 45- 55- 58-

Schwarze Flauch-Mäntel sehr flotte Formen 32- 42- 55- 60- 75- 82-

Schwarze Tuch-Frauen-Mäntel in allen Weiten 36- 45- 52- 60- 72- 85- 95-

Schwarze Winter-Jacken für Frauen 21- 28- 35- 45-

Trauer-Mäntel aus weichen, nicht glänzenden Stoffen 42- 50- 65- 80-

Mädchen- und Kinder-Mäntel große Auswahl in allen Längen zu niedrigsten Preisen. Backfisch-Mäntel

Warme Schwestern-Mäntel Winter-Loden-Mäntel Schul-Mäntel Abend-Mäntel

Gebrüder Kaufmann

DAMEN-MODEN

MAINZ SCHUSTERSTRASSE 47/49 UND FLACHSMARKT 22